

Mensch & Maschine

Rückenschmerzen wegzaubern? Schön wär's

Es zuckt und zwackt, das Kreuz tut weh, und die Muskeln eine Schickelbrot sind gepumpt wie eine Bugenmaschine. Für die Teilnehmer des modernen Bioelectrics verspricht ein neues Gerät von Philips Besseres. Das Pulse Relief kann man unter der Kleidung tragen und mit dem Smartphone steuern. Wird das Zucken zu heftig, einfach kurz die App und eine Behandlung starten. Der Pulse Relief funktioniert mit der Tens-Technologie. Tens steht für transkutane elektrische Nervenstimulation. Die beiden Tens-Elektroden legt man an der Stecheweise auf, als



wenn sich Stunden lang durchhalten. Zwei selbsthaftende Elektroden klebt man in gewissen Abstand auf das schmerzende Kreuz. Die ersten zwingt Behandlungen lang durchhalten, denn muss man neue kaufen. In die selbsthaftenden Elektroden klebt man die beiden Tens-Elektroden. Zwischen den beiden liegt ein leichter Strom, der die Muskeln - ähnlich wie bei einer Massage - entspannen entspannen soll.

Das den Pulse Relief zu steuern, lädt man die Philips Treatment App herunter und aktiviert Bluetooth auf dem Smartphone. So können sich Telefon und Messgerät miteinander verbinden. Dann das Gerät einschalten, in der App die gewünschte Behandlung wählen, 20 verschiedene Varianten stehen zur Auswahl. Um das Ganze vorzüglich anzugehen, wählt sich ein leichtes Kratzen als Programm, welches sich in der Anleitung auch zeigt, die Elektroden irgendwo in der Nähe des Kreuzes oder der Hüfte anbringen. Der Stromfluss könnte nicht nur die Muskeln, sondern auch das Herz zum Zappeln bringen. Und das möchte ja niemand. Auch die Dauer der Behandlung lässt sich in der App einrichten festlegen. Denn der grosse Moment, die Spannung steigt, in welchen Sinne das Wortes. Wird es nicht? Fehlen die Muskeln vielleicht sogar leicht an zu zucken, ohne dass ich irgendwie dazu las? Die Tens-Elektroden sind an, mit dem Smartphone über Bluetooth gepaart, die App läuft. Und es folgt - das grosse Nichts. Ich spüre nichts. Kein Tingeln, kein Summen, keine Entspannung - gar nichts.

Die Wochen verstreichen, nichts wird darauf hin, dass das Gerät überhaupt arbeitet. Also das Ganze noch einmal auf Reset. Elektroden weg, Gerät aus, wieder an, neu paaren, App neu starten. Die App fragt mich immer wieder, welche Behandlung ich möchte, ich sage ja, doch jetzt läuft nicht einmal mehr der Timer los. Nach zahllosen Versuchen gebe ich schliesslich auf. Dann hat doch über mal vom Bürostuhl aufstehen, Tappen laufen, die Position wechseln, den Rücken strecken, ist alles was gewünscht. Alexandra Böhm

Philips Pulse Relief, Elektrostimulationsgerät, 199 Franken, für iPhone und Android

App der Woche

Flüchtling spielen

Erstauch ist es nicht, Vater und Tochter auf der Suche nach einer neuen Heimat durch eine gefährliche Wüste zu führen. Ständig wird das Wasser knapp, und die Tochter muss im Kleinflugzeug Wasser aus den himmlichen Wäldern abholen. Auch wenn die von Schwedens antikeste Grand Olden beachtlich ist, ist es doch beeindruckt 14 Fr. Android und iOS



In eigener Sache

Das Schweizer Medienunternehmen Tamedia, das auch die Sonntagszeitung herausgibt, hat eine neue Leser-App 'Tagli' an 12 Uhr mittags mit der App 12 Artikel von verschiedenen Zeitungen und Magazinen der Gruppe. Das Magazin 'Welt' 6 Franken. Die schönste gemachte App gibt es bisher nur für iPhone. Eine Android-Version folgt noch.



Unsere Hacker-Nati trickst jedes System aus

An der Europameisterschaft in Luzern muss sie das Netzwerk der Gegner knacken



Name Patrick Bergognon, Alter 29 Jahre, Ausbildung/Beruf Informatiker, Arbeitsort CH Informatica, Lieblingszeitschriften Schneeweissen in einem Programm erstellen, Binary Exploitation, Stärke Apple/iOS sowie Java Data Analytics (Reverse Engineering)

Name Dennis Depavolo, Alter 20 Jahre, Ausbildung/Beruf IT-Sicherheitsberater, Arbeitsort Zürich ist, Lieblingszeitschriften Web Application Security, Stärke Web Application Security

Name Adrian von Arn, Alter 26 Jahre, Ausbildung/Beruf Webentwickler, Arbeitsort Bern, Lieblingszeitschriften Sicherheitsarbeiten in Webanwendungen finden (Web-Security), Stärke Schwarm, dass ein Linux-System sicher vor Angriffen ist

Name Christian Rybnik, Alter 23, Ausbildung/Beruf Informatiker, Arbeitsort Solothurn, Bern, Lieblingszeitschriften Sicherheitsarbeiten in Webanwendungen finden (Web-Security), Besondere Stärke Applikationen über mehrere Ebenen schützen



Name Patrick Brühmayer, Alter 23 Jahre, Ausbildung/Beruf Software-Ingenieur, Arbeitsort Zürich Suisse, Lieblingszeitschriften Programmierbücher (Hacker's Bag Morning), Stärke Programmieren, insbesondere webentwicklung (Reverse Engineering)

Name Anthony Schmalzer, Alter 19 Jahre, Ausbildung/Beruf Applikationsentwickler, Arbeitsort Beyond Software, Basel, Lieblingszeitschriften Schneeweissen in einem Programm erstellen, Stärke Rückwärtsentwicklung

Name Feyhad Hussain, Alter 17 Jahre, Ausbildung/Beruf Systemwart, Arbeitsort Gené, Mikrotech, Bern, Lieblingszeitschriften Systemische Untersuchung von technischen Systemen (Reverse), Stärke Analyse von Netzwerkverkehr

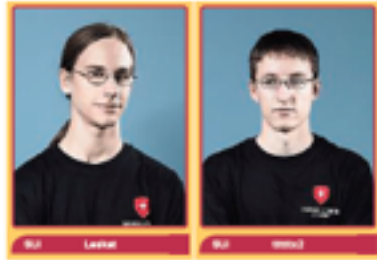
Name Elias Schneider, Alter 18 Jahre, Ausbildung/Beruf Informatiker, Arbeitsort GSA-Bern, Lieblingszeitschriften Sicherheitsarbeiten in Webanwendungen finden, Stärke Webentwicklung und Webanwendung

Genevieve Luchette Fleiss, und Philipp Rohrer Fotos

Die beiden Morphyss, pythion oder plantforntastic sind sind die beiden Jungfrauen der Schweiz. Als Cyber-Hacker sind sie an verschiedenen Wettbewerben am Europäischen Cyber Security Challenge gegen die Teams aus sechs anderen europäischen Ländern an. Ziel wird ein, möglichst schnell die Sicherheitslücken im Netzwerk der Gegner aufzufind zu machen, diese auszunutzen und gleichzeitig das eigene System abzusichern - das wie im Pokerspiel.

Ein Preisgeld für die Siegemannschaft ist nicht ausgeschlossen. «Wir suchen ja Leute mit internationalen Motivationen», sagt Sebastian Thielbuch, Präsident des renommierten Vertice Berlin Cyber Summit. Lautethers wie Elias und Genevieve, für das «der beliebteste Weg und die schnellste Verbindung, sobald man etwas erreicht hat», die Motivation ist für sie Hobby.

Der Wettbewerb steht bevor zum ersten Mal die beiden Hackwettbewerb, «aber ganz klar, sagen wir White Hats, die sich in der Legalität aufhalten», sagt Thielbuch. Die beiden sind aussergewöhnlich, um auch Schwächen und Schwächen der



Name Nicholas Hansen, Alter 19 Jahre, Ausbildung/Beruf Systemadministrator, Arbeitsort Hamburg, NL, Hobbies: CS, Lieblingszeitschriften Passwörter knacken, Stärke Forensik, Verschlüsselung, Netzwerkeicherheit

Name Tom Terzer, Alter 19 Jahre, Ausbildung/Beruf Netzwerke, Arbeitsort -, Lieblingszeitschriften Sicherheitslücken in Webanwendungen finden, Stärke Analytisches Denken/Logiken

Programmiere zu finden. Dennis gibt es viele. Experten geben laut dem Magazin «Wired» davon aus, dass pro 1000 Zeilen Code mindestens ein Fehler passiert. Und moderne Software hat Millionen von Zeilen. Google oder Apple zahlen sogar Geld dafür, wenn sie auf Fehler hingewiesen werden.

«Die Position von IT-Sicherheitsforschern hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert», sagt Thielbuch. Ihr Tun wird in der

Weltliteratur die internationale Penetration Hacking Team von Unbekanntem gehe - und in den Dokumenten, die dabei aufzuweisen, werden Gedächtnisse von Teammitgliedern in Interviews bekannt.

Das sind die Penetration Hacking Teams, die dabei aufzuweisen, werden Gedächtnisse von Teammitgliedern in Interviews bekannt. Das sind die Penetration Hacking Teams, die dabei aufzuweisen, werden Gedächtnisse von Teammitgliedern in Interviews bekannt.

Zuletzt bereiten sich die Jungkader auf die verschiedenen Systemische Hacking-Wettbewerbe auf dem Webcamp vor. Dazu gehören auch die Vorbereitung, «die meisten als Team funktionieren, nur dass haben sie eine Chance, wenn Thielbuch. Wir bin an dem ERM-Wettbewerb im ERM Luzern das ist ein Wettbewerb, kann es einer der Teilnehmer gewinnen. Mittwoch, 21. Oktober, 10 Uhr bis 14 Uhr.

www.enstg.ch/berlin